

WM-Bronze für Anja Adler

31.08.2026 | Erstellt von Annette Lippstreu / BSSA

Wesentlich enger kann es kaum zugehen. In 51.67 Sekunden und damit nur eine Hundertstel langsamer als die Ungarin Katalin Varga gewann Anja Adler (SV Halle) am vergangenen Samstag Bronze bei den Kanu und Para Kanu-Weltmeisterschaften im polnischen Pozna?. Der Titel im K2 über 200 Meter ging an die Britin Charlotte Henshaw.



Anja Adler holt WM-Bronze bei den Weltmeisterschaften in Pozna?.

(© Kerstin Adler)

„Die Emotionen fahren Achterbahn. Wir haben das ganze Jahr unglaublich hart gearbeitet und ich war perfekt vorbereitet, entsprechend groß war aber auch der Druck, genau heute diese Leistung abzurufen. Die schwierigen Windbedingungen und selbst eine Boje auf meiner Bahn konnten mich nicht stoppen. Am Ende fehlt eine Hundertstelsekunde zu Silber. Das zeigt mir, wie nah wir dran sind. Ich bin unglaublich glücklich und stolz“, berichtete Adler.

Mit ihrer WM-Leistung unterstrich die Hallenserin ihre kontinuierliche Leistungsstabilität und -steigerung. Nach 2024 und 2025 holte sie zum dritten Mal WM-Bronze und die Abstände werden knapper. Ein besonderes Highlight der Rennen von Pozna? beschrieb Adler so:

„Noch nie gelang es mir, in einem Rennen schneller zu sein als Emma Wiggs (GBR). Und nun habe ich das hier gleich zweimal geschafft, im Vorlauf und im Finale.“ Auch wenn die Athletinnen außerhalb der Wettkämpfe befreundet sind, auf dem Wasser zählt nur die Leistung, jeder Meter, jede Sekunde.

Bundestrainer André Brendel honorierte die Leistungen seiner Aktiven so: „Mit zwei Bronzemedailles und zahlreichen weiteren starken Finalplatzierungen haben wir unsere internationale Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Besonders im Kajakbereich haben wir gezeigt, dass wir in mehreren Startklassen zur internationalen Spitze gehören. Gleichzeitig haben wir wichtige Weltranglistenpunkte für die Qualifikation zu den Paralympischen Spielen 2028 in Los Angeles gesammelt. Mit dieser mannschaftlichen Gesamtleistung können wir sehr zufrieden sein.“

Das Wettkampfsjahr ist für Anja Adler noch nicht zu Ende. Am kommenden Wochenende startet sie zu den Deutschen Meisterschaften in Brandenburg und als finaler Höhepunkt geht es für sie Ende Oktober noch zur Marathon-WM nach Argentinien.

Canadier-Fahrer David Töpel vom SC Magdeburg belegte bei seiner ersten Weltmeisterschaft im C2 mit seinem Partner Moritz Adam (SC Berlin-Grünau) über 500 Meter den vierten Platz im B-Finale.